

BAKOOL Erodium 110

Sicherheitsdatenblatt (VERORDNUNG EG Nr. 1907/2006 – REACH)

Stand: 11.04.2015

1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- 1.1 Stoffbezeichnung:** BAKOOL Erodium 110
- 1.2 Empfohlener Verwendungszweck:** Funkenerosionsöl, Multifunktions-Spindelöl
Nichtwassermischbares Metallbearbeitungsfluid,
Prüföl
- 1.3 Hersteller / Lieferant:** BAKU Chemie GmbH
Rudolfstr. 19
42551 Velbert
02051/417511
- 1.4 Notrufnummer:** **+49(0)228/19240**
- 1.5 Notfallauskunft:** Informationszentrale gegen Vergiftungen
Bonn am Zentrum für Kinderheilkunde
Adenauerallee 119
53113 Bonn

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Richtlinie/Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Aspirationstoxizität Kategorie 1 – (H304)

2.2 Kennzeichnungselemente

Enthält Hochausraffiniertes, niedrigviskoses Mineralöl (Viskosität < 7 cSt bei 40°C)



Signalwort: GEFAHR

Gefahrenhinweise:

H304 – Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

EUH066 – Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

P-Sätze – Verordnung (EG) §28, Nr. 1272/2008

P301 + P310 – BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P331 – KEIN Erbrechen herbeiführen.

P405 – Unter Verschluss aufbewahren.

P501 – Inhalt/Behälter einer genehmigten Deponie zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren: Keine Informationen verfügbar.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe / 3.2 Gemische

Stoff

Chemische Bezeichnung	EG-Nr.	CAS-Nr.	Gewichtsprozent	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)	REACH Registrierungsnummer
Hochausraffiniertes, niedrigviskoses Mineralöl (Viskosität <7 cSt bei 40°C)	-	-	50% - 100% Asp.	Tox. 1 (H304) (EUH066)	-

Weitere Angaben:

Produkt enthält Mineralöl mit weniger als 3 % DMSO-Extrakt, gemessen nach dem Verfahren IP 346. In Abschnitt 15 finden Sie weitere Informationen zu den Grundölen. Wortlaut der H- und EUH-Sätze siehe unter Abschnitt 16.

BAKOOL Erodium 110

Sicherheitsdatenblatt (VERORDNUNG EG Nr. 1907/2006 – REACH)

Stand: 11.04.2015

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste- Hilfe- Maßnahmen

Allgemeine Empfehlung: Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

Einatmen:

An die frische Luft bringen. Bei Verschlucken besteht Aspirationsgefahr. Bei Auftreten von Symptomen sofort medizinische Hilfe aufsuchen.

Hautkontakt:

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

Augenkontakt:

Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Auge weit geöffnet halten beim Spülen.

Verschlucken:

Ohne ärztliche Anweisung kein Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bei Verschlucken besteht Aspirationsgefahr – kann in die Lunge gelangen und dort Schäden verursachen. Bei bleibenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen.

Schutz der Ersthelfer:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

4.2 Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

Wichtigste Symptome: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein, Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

4.3 Angabe der benötigten ärztlichen Soforthilfe und Spezialbehandlung:

Hinweise an den Arzt: Symptomatische Behandlung.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen, CO₂, Trockenlöschpulver oder Schaum verwenden, Wassersprühstrahl oder Nebel, Behälter/ Tanks mit Sprühwasser kühlen

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind:

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

5.2 Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren:

Im Brandfall und/oder bei einer Explosion Gase nicht einatmen. Kohlenstoffmonoxid und unverbrannte Kohlenwasserstoffe (Rauch). Behälter / Tanks mit Sprühwasser kühlen. Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung reizender Gase und Dämpfe führen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse können toxische Gase entstehen, unter anderem CO und CO₂

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:

Wie normalerweise bei einem Brand, umluftunabhängiges, mit Überdruck luftversorgtes Atemgerät tragen, MSHA/NIOSH

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Alle Zündquellen entfernen. Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche

BAKOOL Erodium 110

Sicherheitsdatenblatt (VERORDNUNG EG Nr. 1907/2006 – REACH)

Stand: 11.04.2015

Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut , Augen und Kleidung vermeiden.
Hinweis für das Personal außerhalb des Notdienstes: Material kann glitschige Bedingungen schaffen.

Hinweis für das Notdienstpersonal:

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer einleiten.

6.3 Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

Mit inertem, absorbierendem Material aufsaugen (d. h. Sand, Silicagel, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl). Große Mengen ausgetretener Flüssigkeit eindämmen. Nach dem Reinigen Restspuren mit Wasser wegwaschen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Siehe Kapitel 8/12/13 für weitere Informationen

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Für angemessene Lüftung sorgen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen:

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

Lagerfähigkeit: Es liegen keine Informationen vor.

Unverträgliche Materialien:

Starke Oxidationsmittel, Starke Säuren, Starke Laugen.

7.3 Spezifische Endanwendungszwecke:

Bestimmte Verwendung(en): Nichtwassermischbarer Kühlschmierstoff

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Großbritannien	Frankreich	Spanien
Hochausraffiniertes, niedrigviskoses Mineralöl (Viskosität < 7 cSt bei 40°C)				VLA-EC: 10 mg/m3 VLA-ED: 5 mg/m3
Chemische Bezeichnung	Österreich	Schweiz	Polen	Irland
Hochausraffiniertes, niedrigviskoses Mineralöl (Viskosität < 7 cSt bei 40°C)				STEL: 10 mg/m3 TWA: 5 mg/m3 (Mist)
Chemische Bezeichnung	Finnland	Dänemark	Norwegen	Schweden
Hochausraffiniertes, niedrigviskoses Mineralöl (Viskosität < 7 cSt bei 40°C)				LLV: 1 mg/m3 STV: 3 mg/m3 (Oljedimma)

Kohlenwasserstoff-Lösemittekdampfgemische, für die keine spezifischen Richtwerte der Arbeitsplatzgrenzwerte vorliegen, können mithilfe der RCP-Methode bewertet werden, bei

BAKOOL Erodium 110

Sicherheitsdatenblatt (VERORDNUNG EG Nr. 1907/2006 – REACH)

Stand: 11.04.2015

der auf Grundlage der Massenzusammensetzung und der Kohlenwasserstoff-Richtwerte (GGV) ein Arbeitsplatz-Richtgrenzwert festgelegt wird. Die gültigen Richtgrenzwerte für Exposition am Arbeitsplatz sind der Tabelle unten zu entnehmen.

Chemische Bezeichnung	RCP OEL
Distillstes (petroleum), hydrotreated middle 64742-46-7	RCP: TWA 1200 mg/m ³ 143 ppm
Distillates (petroleum), hydrotreated light 64742-47-8	RCP: TWA 1200 mg/m ³ 182 ppm
Naphtha (petroleum), hydrotreated heavy 64742-48-9	RCP: TWA 1000 mg/m ³
C12-C14 isoalkaes 68551-19-9	RCP: TWA 1200 mg/m ³
Hydrocarbons, C11-C14, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics NOT AVAILABLE	RCP C9-C15 aliphatics: 600 mg/m ³
Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics NOT AVAILABLE	TWA: 600 mg/m ³
Hydrocarbons, C13-C16, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <0.03% aromatics NOT AVAILABLE	RCP C9-C15 aliphatics: 600 mg/m ³
Hydrocarbons, C12-C15, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics NOT AVAILABLE	TWA: 150 ppm TWA: 1200 mg/m ³
Kohlenwasserstoffe, C11-C13, Isoalkane, <2% Aromaten NOT AVAILABLE	TWA: 171 ppm TWA: 1200 mg/m ³
Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane, <2% Aromaten NOT AVAILABLE	RCP C9-C15 aliphatics: 600 mg/m ³
Hydrocarbons, C 11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics NOT AVAILABLE	TWA: 165 ppm TWA: 1200 mg/m ³
Hydrocarbons, C12-C16, isoalkanes, cyclics, 2% aromatics NOT AVAILABLE	RCP: TWA 1200 mg/m ³ 182ppm
Hydrocarbons, C15-C20, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 0.03% aromatics NOT AVAILABLE	RCP: TWA 600 mg/m ³
Hydrocarbons, C14-C18, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics NOT AVAILABLE	RCP: TWA 600 mg/m ³

Arbeitnehmer Systemische Toxizität

Arbeitnehmer Lokale Effekte

Verbraucher Systemische Toxizität

Verbraucher Lokale Effekte

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentracion)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen:

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz.

Handschutz: Schutzhandschuhe. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Schutzsalben können beim Schutz der ausgesetzten Hautpartien behilflich sein, sie sollten jedoch nicht nach einer schon stattgefundenen Exposition aufgetragen werden.

Haut- und Körperschutz: Langärmelige Arbeitskleidung.

Atemschutz: Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich. Bei Exposition durch Sprühnebel oder Aerosol geeignetes Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.

Hygienemaßnahmen: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben.

BAKOOL Erodium 110

Sicherheitsdatenblatt (VERORDNUNG EG Nr. 1907/2006 – REACH)

Stand: 11.04.2015

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich.

Thermische Gefahren: Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand @20°C:	Flüssigkeit	
Aussehen:	klar, farblos	
Geruch:	Mineralöl	
Geruchsschwelle:	Nicht zutreffend	
Eigenschaft	Werte	Bemerkung
pH-Wert:	nicht anwendbar	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Keine Information verfügbar	
Siedepunkt/Siedebereich:	Keine Information verfügbar	
Flammpunkt:	100°C / 212 °F	ASTM D93
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Es liegen keine Informationen vor	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Es liegen keine Informationen vor.	
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft:		
obere Zündgrenze:	Keine Information verfügbar.	
Untere Entzündbarkeitsgrenzwerte:	Keine Information verfügbar.	
Dampfdruck:	Keine Information verfügbar.	
Dampfdichte:	Keine Information verfügbar.	
Relative Dichte:	0.7900	g/cm ³ @20°C
Löslichkeit(en):	Nicht mischbar in Wasser	
Verteilungskoeffizient:	Nicht zutreffend	
n-Octanol/Wasser:		
Selbstentzündungstemperatur:	Es liegen keine Informationen vor	
Zersetzungstemperatur:	Es liegen keine Informationen vor.	
Viskosität, kinematisch:	2.4 cSt @ 40°C	ASTM D 445
Explosionsgefahr:	Nicht zutreffend	
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht zutreffend	
Sonstige Angaben		
Viskosität, kinematisch (100°C):	Keine Information verfügbar	
Stockpunkt:	-21°C / -6 °F	ASTM D 97
Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen:	Es liegen keine Informationen vor.	

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:

Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt.

10.2 Chemische Stabilität:

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

10.5 Unverträgliche Materialien:

Starke Oxidationsmittel, Starke Säuren, Starke Laugen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Durch unvollständige und Thermolyse können toxische Gase entstehen, unter anderem CO und Co₂.

BAKOOL Erodium 110

Sicherheitsdatenblatt (VERORDNUNG EG Nr. 1907/2006 – REACH)

Stand: 11.04.2015

11 Angaben zur Toxikologie

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Produktinformationen - Hauptexpositionswege

Einatmen: Gefahr von schweren Lungenschäden (bei Aspiration)

Augenkontakt: Keine bekannt.

Hautkontakt: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Verschlucken: Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.

Akute Toxizität – Produktinformationen:

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege gesundheitsschädlich sein.

Akute Toxizität – Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral (Ratte)	LD50 Dermal (Ratte/Kaninchen)	LC50 Einatmen
Hochausraffinierte, niedrigviskoses Mineralöl (Viskosität < 7 cSt bei 40°C)	>2000 mg/kg	>2000 mg/kg	

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Keine bekannt.

Schwere Augenschädigung/Reizung: Keine bekannt.

Sensibilisierung:

Atemsensibilisierung: Keine bekannt.

Sensibilisierung durch Hautkontakt: Keine bekannt.

Keimzell-Mutagenität: Keine bekannt.

Karzinogenität: Keine bekannt

Reproduktionstoxizität: Keine bekannt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität- einmalige Exposition: Keine bekannt.

Spezifische Zielorgan- Toxizität- wiederholte Exposition: Keine bekannt.

Aspirationsgefahr:

Gefahr von schweren Lungenschäden (bei Aspiration).

Symptome: Langandauernder Hautkontakt kann die Haut entfetten und Dermatitis auslösen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

12 Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität:

Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Das Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar, kann jedoch durch Mikroorganismen abgebaut werden und wird deshalb als selbst biologisch abbaubar betrachtet.

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Es liegen keine Informationen vor.

12.4 Mobilität im Boden:

Das Produkt ist unlöslich und schwimmt auf der Wasseroberfläche.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Diese Zubereitung enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar und toxisch gelten (PBT). Diese Zubereitung enthält keine Stoffe, die als sehr persistent oder sehr bioakkumulierbar gelten (sPvB).

12.6 Andere schädliche Wirkungen: Keine bekannt.

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:

Abfälle von Restmengen/ ungebrauchten Produkten:

Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher

BAKOOL Erodium 110

Sicherheitsdatenblatt (VERORDNUNG EG Nr. 1907/2006 – REACH)

Stand: 11.04.2015

Abfall entsorgen.

Verunreinigte Verpackungen:

Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Alle Kennzeichnungshinweise beachten, bis der Behälter gereinigt, in den ursprünglichen Zustand versetzt oder zerstört wurde.

Sonstige Daten:

Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produktsondern anwendungsbezogen. Abfallschlüssel müssen durch den Benutzer auf der Basis der Anwendung, für die das Produkt verwendet wurde, zugewiesen werden.

14 Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer: nicht reguliert.

14.2 UN-ordnungsgemäße Versandbezeichnung: nicht reguliert

14.3 Transportgefahrenklassen: nicht reguliert.

14.4 Verpackungsgruppe: nicht reguliert

14.5 Umwelfahren: kein(e, er)

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender: kein(e, er)

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code: Nicht zutreffend.

IMDG/IMO: nicht reguliert.

ADR/RID: nicht reguliert.

ICAO/IATA: nicht reguliert.

15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP) (EG 1272/2008). Richtlinie für die Registrierung, Bewertung und Zulassung chemischer Stoffe (REACH) (EG 1907/2006)

WGK-Einstufung: schwach wassergefährdend (WGK 1).

Das hochraffinierte Grundöl mit niedriger Viskosität (Viskosität <7 in cSt bei 40°C) enthält eine oder mehrere Substanzen mit den folgenden CAS-/EC-Nummern/REACH

Registriernummern:

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	REACH Registrierungsnummer
Distillates (petroleum), hydrotreated middle	64742-46-7	934-956-3	01-2119827000-58-xxxx
Hydrocarbons, C13-C23, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <0.03% aromatics	64742-46-7	932-078-5	01-2119552497-29-xxxx
Distillates (petroleum), hydrotreated light	64742-47-8	265-149-8	01-2119456620-43-xxxx
Naphta (petroleum), hydrotreated heavy	64742-48-9	265-150-3	01-2119457273-39-xxxx
Distillates (petroleum), hydrotreated light naphthenic	64742-53-6	265-156-6	01-2119480375-34-xxxx
Distillates (petroleum), hydrotreated liht paraffinic	64742-55-8	265-158-7	01-2119487077-29-xxxx
Distillates (petroleum), solvent-dewaxed light paraffinic	64742-56-9	265-159-2	01-2119480132-48-xxxx
C12-C14 isoalkanes	68551-19-9	271-369-5	
White mineral oil (petroleum)	8042-47-5	232-455-8	01-2119487078-27-xxxx
C18-C50 branched, cyclic and linear hydrocarbons-Distillates	848301-69-9	482-220-0	01-0000020163-82-xxxx
Alkanes, C14-16	90622-46-1	292-448-0	
Alkanes, C12-26-branched and linear	90622-53-0	292-454-3	

BAKOOL Erodium 110

Sicherheitsdatenblatt (VERORDNUNG EG Nr. 1907/2006 – REACH)

Stand: 11.04.2015

Alkanes, C11-15-iso-	90622-58-5	292-460-6	
Hydrocarbons, C11-C14, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics	NOT AVAILABLE	926-141-6	01—2119456620-43-xxxx
Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, isoalkanes, cyclics <2% aromatics	NOT AVAILABLE	918-481-9	01-2119457273-39-xxxx
Hydrocarbons, C13-16, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <0.03% aromatics	NOT AVAILABLE	934-954-2	01-2119826592-36-xxxx
Hydrocarbons, C12-C15, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics	NOT AVAILABLE	920-107-4	01-2119453414-43-xxxx
Hydrocarbons, C11-C14, n-alkanes, <2% aromatics	NOT AVAILABLE	924-803-9	01-2119485647-22-xxxx
Kohlenwasserstoffe, C11-C13, Isoalkane, <2% Aromaten	NOT AVAILABLE	920-901-0	01-2119456810-40-xxxx
Hydrocarbons, C14-C18, n-alkanes, cyclics, aromatics (2-30%)	NOT AVAILABLE	920-360-0	01-2119448343-41-xxxx
Kohlenwasserstoffe, C11-12, Isoalkane, <2% Aromaten	NOT AVAILABLE	918-167-1	01-2119472146-39-xxxx
Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics	NOT AVAILABLE	927-285-2	01-2119480162-45-xxxx
Hydrocarbons, C12-C16, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics	NOT AVAILABLE	927-676-8	01-2119456377-30-xxxx
Hydrocarbons, C13-C16, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics	NOT AVAILABLE	918-973-3	01-2119458871-30-xxxx
Hydrocarbons, C15-C20, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <0.03% aromatics	NOT AVAILABLE	934-956-3	01-2119827000-58-xxxx
Hydrocarbons, C14-C18, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics	NOT AVAILABLE	927-632-8	01-2119457736-27-xxxx

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Keine Information verfügbar

16 Sonstige Angaben

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

H224 – Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar

H225 – Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

H226 – Flüssigkeit und Dampf entzündbar

H270 – Kann Brand verursachen oder verstärken; Oxidationsmittel

H271 – Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel

H272 – Kann Brand verstärken ; Oxidationsmittel

H290 – Kann gegenüber Metallen korrosiv sein

H300 – Lebensgefahr bei Verschlucken

H301 – Giftig bei Verschlucken

H302 – Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H304 – Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

H310 – Lebensgefahr bei Hautkontakt

H311 – Giftig bei Hautkontakt

H312 – Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt

H314 – Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

H315 – Verursacht Hautreizung

H317 – Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 – Verursacht schwere Augenschäden

H319 – Verursacht schwere Augenreizung

BAKOOL Erodium 110

Sicherheitsdatenblatt (VERORDNUNG EG Nr. 1907/2006 – REACH)

Stand: 11.04.2015

H330 – Lebensgefahr bei Einatmen
H331 – Giftig bei Einatmen
H332 – Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H334 – Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335 – Kann die Atemwege reizen
H336 – Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
H340 – Kann genetische Defekte verursachen
H341 – Kann vermutlich genetische Defekte verursachen
H350 – Kann Krebs erzeugen
H360 – Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen
H361 – Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen
H362 – Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.
H370 – Schädigt Organe
H371 – Kann die Organe schädigen
H372 – Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition
H373 – Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
H400 – Sehr giftig für Wasserorganismen
H410 – Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
H411 – Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
H412 – Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
H413 – Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung
H360Df – Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H360D – Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H360FD – Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen
H360F – Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen
H361d – Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen
H361fd – Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H361f – Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen
EUH066 – Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
EUH210 – Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich
EUH208 – Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Expositionsszenario: Keine Information verfügbar

Haftungsausschluss:

Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem bestem Wissen zutreffend. Die Informationen sind nur zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert.